

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o: 149. Freitag, den 29. Mai 1829.

Die Disputation zwischen Mahomed
und Ali.

Als Tayeriner auf seiner ersten Reise nach Persien in der Stadt Kom*) anlangte, fand gerade eine grimme Disputation zwischen Mahomed und Ali statt. Beide sind ja schon seit Jahrhunderten todt? Eben darum hatte man sie durch zwei vierbeinige Geschöpfe vertreten lassen: zwei Ochsen, die mit einander auf dem Markte kämpften. Die ganze Stadt hielt es mit dem einen oder dem andern. Beide schäumten vor Zorn und Eifer, bis endlich der Mahomed entweder aus Zufall oder dazu abgerichtet, dem Ali das Feld räumte. Jetzt war nun allgemeiner Jubel. Ali bekam vom Gouverneur ein Geschenk von mehr als 700 Tholern, die sein Pfleger und Wärter einstweilen einsteckte. Jeder, wer etwas schenken konnte, brachte es gleichfalls herbei, und so krundete er eben so viel Ehre, als Reichthum.

*) Man lese nicht etwa Kom statt Kom. Als Galt seine Satyre: die heiligen Gräber in Kom, schrieb, wurde das Buch in S— verboten, weil man Kom für Kom gelesen hatte.

Christliche Spazierfahrten.

Wenn Bagabunden aus der Türkei kommen, prellen sie die Leichtgläubigen immer gern mit der Versicherung, daß sie als Sklaven hätten den Pflug oder Wagen ziehen müssen. Erst in der Ostermesse 1828 konnte man so eine Mißgestalt abkonterseit sehen. Und es ist zehn gegen eins zu wetten, daß Alles eine tüchtige Aufschneidererei gewesen sey. Wäre es aber Wahrheit, so spreche man ja nicht von Barbarei. Die Türken thäten dann nur, was Mynheren in — Batavia thun. Dort fährt ein gemästeter Pflanzler in einer vergoldeten Kutsche, und angespannt sind — 12 Neger. Dort fährt myn Her van Dumpen auf das Rathhaus, und sein Gespann sind — 8 Neger. Da schwankt ein Frachtwagen einher und wird gezogen von — 24 unglücklichen Negern. Ein weißer Lämmel sitzt vorn auf dem Bock, und läßt seine Geißel auf den nackten Rücken der unglücklichen Schlachtopfer fallen. Aus Basel sollten nächstens einige Missionarien nach Batavia gehen, den dortigen Christen das Christenthum zu predigen.

Redakteur und Verleger D. K. Gest.

Vorletzte Theater-Vorstellung

zum Besten des Schauspielers F. G. Rabehl.

Zum Benefiz des Unterzeichneten wird morgen, Sonnabend, den 30sten Mai, aufgeführt: Die Soldaten, Schauspiel in 5 Aktheilungen, von Maresco. Auf das von dem verehrlichen Publikum ihm bewiesene Wohlwollen vertrauend, wagt es derselbe, zu diesem anerkannt trefflichen Stücke ergebenst einzuladen. **Eduard Friedrich Rabehl.**

Concert-Anzeige. Unterzeichneter beehrt sich, einem Musik liebenden Publikum hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß das erste Extra-Harmonie-Concert im Ruchengarten heute, den 29sten Mai, statt finden wird. Die (mit stark besetztem Orchester) auszuführenden neuen Musikstücke besagt der gedruckte Concertzettel.

Der Anfang des Concerts ist Abends 6 Uhr. Eintrittskarten à 4 Gr. sind im Stadtpfeisergäßchen Nr. 655 e und am Eingange des Gartens zu haben.

Wilhelm Eberrecht Barth, Stadtmusikus.

„Englen's malerische Reise im Zimmer,“

(im Thomä'schen Hause, am Markte Nr. 2),

ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

Bekanntmachung. Am 26sten d. M. ist ein Paquet mit Wäsche und mehreren männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, als Kleidern, Westen, Halstüchern, Halskragen u. s. w. gefunden, und in Verwahrung genommen worden. Wer sich als Eigenthümer dazu legitimiren kann, hat sich bei dem vereinigten Polizeiamte zu melden.

Bekanntmachung.

Ich beehre mich hierdurch, einem hochzuverehrenden Publikum anzuzeigen, daß mir durch die Gnade Sr. Majestät, unsers Allergnädigsten Königs, die Concession ertheilt worden ist, als Papp- und Maroquin-Waaren-Fabrikant dieses Geschäft ungehindert betreiben zu dürfen. Ich empfehle mich daher mit Anfertigung von Reise-Documenten und Wechsel-Portefeuilles, Schreibrollen, feine Briestaschen, chirurgischen Bindezeugen, Musterkarten, Schreibzeugen, Spiel-, Tabaks- und Maroquinkästen, Etuis zu Schmuck (Colliers), Ringen, Busennadeln, Brillen, Messer, Löffel, Gabel und dergl. — Mit dieser Anzeige verbinde ich noch die Versicherung, daß ich nicht aufhören werde, mir stets das mir schon so schmeichelhaft bewiesene Zutrauen zu erhalten und durch Billigkeit und die möglichste Accurateffe mir dasselbe auch für die Zukunft zu sichern. — Schließlich bemerke ich noch, daß ich die jetzt so beliebten Arbeiten für Damen in Bezug auf Strick- und Stickerien nach jeder vorgeschriebenen Form und dem neuesten Geschmack schnell und nach Wunsche besorgen werde.

Daniel Eberhardt Ampferl,

Königl. Sächs. concessionirter Papp- und Maroquin-Waaren-Fabrikant,
Hainstraße Nr. 350, im Hofe 2 Treppen hoch.

Anzeige für Oeconomen insbesondere.

Eatowirpressen, mit Buchstaben und Nummern, um damit die Schafe an den Thoren leicht und dauerhaft zu bezeichnen.

Kartoffelloffel, um damit die Fruchtaugen aus den vollkommen reifen Kartoffeln zum Saamen auszudrehen.

Getraide-Waagen zur Prüfung des Getraides.

Tragbare Barometer, welche leicht und ohne Gefahr transportirt und justirt werden können.

Sonnen-Sextanten, um genau die Uhr nach der Sonne stellen, prüfen, und damit im richtigen Gange erhalten zu können, von Holz und von Messing.

Thermometer auf Holz, Schiefer, Messing und von Glas.
 Spirituswaagen, mit Thermometer darin, als auch Bier-, Säure- und Milchwaagen.
 Trocare, nach neuester Einrichtung, für Rindvieh und Schafe.
 Impfnadeln, Flieten, große Aderlassschnepper,
 welche Gegenstände zu den billigsten Preisen zu haben sind im
 Physicalischen Magazin von M. Tauber, Nr. 758, in Leipzig.



Die große Kunstgalerie
 von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automat-Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

Der Eintritt in diese Kunstgalerie ist noch bis Sonntag, den 31sten Mai, offen.

G. S. Beenstra van Bliet und F. S. Zalm,
 privilegirte Direktoren von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.

Menagerie-Anzeige.

Auf vielseitiges Verlangen mehrerer hiesiger Naturfreunde, so wie der Herren, welche den gegenwärtigen Wollmarkt besuchen, werde ich meine Menagerie und dabei die Abrichtung und Proben außerordentlicher Zähmheit der Löwen, worüber mir selbst S. M. die Kaiser von Oestreich und Rußland die ehrenvollsten Beweise Allerhöchsthres Wohlgefallens gegeben haben, noch einige Tage bis mit Sonntag inclus. von früh 9 bis Abends 10 Uhr zeigen. — Für den hohen Beifall, der mir noch in diesen Tagen bei der Hauptsütterung Abends 6 Uhr zu Theil geworden ist, statte ich den verehrten Leipziguern nochmals meinen wärmsten Dank ab, mit dem innigsten Wunsche, daß es diesen edlen Bewohnern stets wohl gehen möge!

Die Fütterung der Säugethiere, so wie die Produzierung der unübertroffenen Löwenabrichtung, findet anstatt der bisher bestimmten 6ten Stunde, von heute an um 7 Uhr Statt.

Herrmann van Aken.

Verkauf. Gesteppte grün- und carmoisin-seidene Bettdecken, à 6 und 7 Thlr., und etwas Neues in gedruckten Cattun-Bettdecken von 2 bis 4 Thlr., empfehlen

Gebrüder Holberg.

Wagen-Verkauf. Ganze und halb bedeckte Wagen stehen zum Verkauf beim Stellmachermeister Schoppe auf der Holzgasse, in Nr. 1388.

Zu verkaufen ist billig eine noch in gutem Stande befindliche Guitarre, und in Augenschein zu nehmen im

Central-Commissions-Bureau, goldner Anker Nr. 222. Carl Schmidt.

Anerbieten. Den Eltern eines 7jährigen Knaben würde sehr damit gedient seyn, wenn derselbe gemeinschaftlichen Privat-Unterricht mit einigen Knaben gleichen Alters haben könnte. Das Nähere im rothen Collegium, beim Professor Wachsmuth.

Anerbieten. Eine Patrimonial-Gerichts-Actuariat-Stelle, in der Gegend von Meissen, weist nach der
 | Kreisamts-Actuar Bilisch.

Gesuch. Es wird ein Wachtel- oder Spangolet-Hündchen, männlichen Geschlechts, ein Jahr oder etwas darüber alt, zu kaufen gesucht. Wer eins dergleichen abzulassen hat, wird ersucht, bei dem Hausmanne in Stieglitzens Hof sich damit zu melden.

Vermiethung. Ein Logis von 2 Stuben, Alkoven, Küche, 2 Kammern, Vorfaal re. ist zu Johanni d. J. in Nr. 408 zu vermieten; auch kann daselbst eine große trockne Niederlage abgelassen werden.

Vermiethung. Im goldnen Horn ist zu Johanni die zweite Etage im Hofe rechts von 3 Stuben und Zubehör, so wie in Plagwitz ein anständiges sogleich zu beziehendes Sommer-Logis für eine Familie zu vermieten.

Gefunden. Es ist auf der Promenade, zwischen dem Grimma'schen Thore und der neuen Pforte, am 26sten dieses, früh zwischen 7 und 8 Uhr, ein seidenes Halstuch gefunden worden. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen im Mittelgebäude des neuen Paulinums, 2 Treppen.

Verloren. Ein braunseidner Sonnenschirm, mit weißer Kante und elfenbeinernem Griff, ist während der Messe irgendwo stehen geblieben, und gegen eine Erkentlichkeit abzugeben auf der Windmühlengasse Nr. 859, im Hintergebäude 2 Treppen hoch.

Abhanden gekommen. Seit einigen Tagen ist ein goldener sehr breiter altmodischer Trauring abhanden gekommen — im Innern steht C. H. K. 16. Febr. 1777. Es werden die Herren Goldarbeiter recht sehr gebeten, wenn selbiger etwa ausgebaut würde, ihn anzuhalten — sollte er bereits aber gekauft seyn, so wird die Expedition d. Bl. den Betrag mit Verschweigung des Namens gern erstatten.

* * * Man bittet um die baldige Wiederholung der „Aline,“ angelegentlich.
Mehrere Theaterfreunde.

Thorzettel vom 28. Mai.

Grimma'sches Thor.		U. Hr. Ober-Landesger. Assess. Cymtius, a. Stettin,		
Gestern Abend.		im Hot. de Pol.		11
Auf der Dresdner Silpost: Fräul. v. Reipold und Fräul. v. Lämping, v. Dresden, b. Rab. Klein, Hr. D. Engelhardt u. Hr. Stud. Bose, v. Dresden, im Hotel de Russie u. im deutschen Haus, Hr. Steinmüller, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. v. Wolferdsdorf u. Hr. v. Erdmannsdorf, v. Dresden, im kl. Fürsten-Collegium u. im Hotel de Prusse, Hr. Bar. v. Friesen, Lang u. Rosberg, v. h., v. Dresden u. Dschag zur.		Vormittag.		
Hrn. Obristen v. Lettow u. v. Gersdorf, auf Ostn., v. Dresden, p. d.		Auf der Hamburger Silpost: Hr. Particul. Becker, v. h., v. Hamburg		2
Hr. Hauptm. v. Altrock, in Preuß. Ostn., v. Torgau, im Gute		Die Braunschweiger fahrende Post		4
Vormittag.		Nachmittag.		
Auf der Frankfurter Post: Hr. Oberlandger.-Assess. Knauf, a. Raumburg, v. Berlin, p. d.		Hr. Capellmstr. Hummel u. Hr. Kunsthdler. Paslinger, a. Berlin, im Hot. de Pol. u. b. D. Enke		1
Auf der Dresdner Nacht-Silpost: Hr. Stud. Ulbricht, v. h., v. Dresden zur		Kanstädter Thor.		11
Die Breslauer fahrende Post		Gestern Abend.		
Hr. Regier.-Rath Pfeiffer, a. Merseburg, v. Wurzen, p. d.		Hr. Justiz-Commis. Paschke, v. Rumburg, im Hot. de Pologne		9
Nachmittag.		Die Frankfurter Silpost		5
Hr. Rittmstr. v. Rüping, v. Hof, in der Säge		Hr. Vorcher, Engl. Edelmann, v. London, im Hotel de Saxe		7
Halle'sches Thor.		Auf der Götter Post: Hr. Oberpfarrer Ruff, von Adligstein, p. d.		8
Gestern Abend.		Vormittag.		
Hr. Rfm. Siebert, a. Berlin, im Kravich		Der Frankfurter Post-Packwagen		1
		Ein Königl. Spanischer Courier, a. Madrid, p. b.		7
		Nachmittag.		
		Hr. Rfm. Schelbe, v. Quersfurt, b. Barball		1
		Die Berlin-Göllner Silpost		2
		Die Frankfurter reitende Post		3
		Petersthör.		11
		Vormittag.		
		Frau Hofrathin Glesbach, v. Dresden, b. Professor Schilling		9